

**Singgedichte, Bey Allerunterthänigster Feier Des Hohen Krönungs-Tages Ihre Königl. Majestæten ... Herrn Adolph Friedrich, Der Schweden, Gothen Und Wenden Königes ... Und ... Frau Lovisa Ulrica, Der Schweden, Gothen Und Wenden Königin ... Im Grössern Hörsaal Der Academie Zu Rostock Aufgeführt**

[Rostock]: Gedruckt Mit Adlerischen Schriften, [1752?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1757182144>

Druck Freier  Zugang



4°

Wilcke

Regium Diadema Jo. Adolpho Frederico  
Suecorum Regi ac Sominæ Sudroicae  
Ulrica...

1752.

S II.

1222-4°

J 5 II  
1222-4°



SINGGEDICHTE,

BEY

ALLERUNTERTHÄNIGSTER FEIER

DES

HOHEN KRÖNUNGS - TAGES

IHRO KÖNIGL. MAJESTÄTEN,

DES

ALLERDURCHLAUCHTIGSTEN GROSMECHTIGSTEN KÖNIGS  
UND HERRN,

H E R R N

ADOLPH FRIEDRICH,

DER SCHWEDEN, GOTHEN UND WENDEN KÖNIGES, &c. &c.

HERZOGS ZU HOLSTEIN &c. &c.

UND

DER ALLERDURCHLAUCHTIGSTEN GROSMECHTIGSTEN KÖNIGIN  
UND FRAU,

F R A U

LOVISA ULRICA,

DER SCHWEDEN, GOTHEN UND WENDEN KÖNIGIN &c. &c.

GEBORHNEN KÖNIGL. PRINZESSIN VON PREUSSEN,

MARGGREFIN ZU BRANDENBURG &c. &c.

IM GRÖSSERN HÖRSAAL

DER ACADEMIE ZU ROSTOCK

AUFGEFÜHRT.



GEDRUCKT MIT ADLERISCHEN SCHRIFTEN.



HÖHEN KRÖNUNGS-TAGES

IHR KÖNIGL. MAJESTÄTEN

ALTEHRUCHTIGSTEN GROSCHWERTIGSTEN KÖNIGS  
UND HERRN

HERN

ADOLPH FRIEDRICH



ingt feiernd in festlichem Pompe ihr Musen!

Erquickende Regung durchbebe den Busen,

Quell der Triumphe, heilige Lust!

Es müsse die Andacht die Freude begleiten,

Lobsinget mit Zungen und rühret die Sayten,

Erhebet die Töne, und weibet die Brust.

Dort wo die Flut Stockholmens reges Ufer netzet,

Da zeigt sich im aetherfchen Licht,

Die Gottheit, die die Fürsten wählt, und sie auf diamantne Tronen setzet,

Sie breitet ihren Arm hoch über Sweden aus und spricht:

Seht hier mein Bild,

In ADOLF FRIEDRICH und LOUISEN,

Werd künftig meine Kraft und reiche Huld gepriesen.

Und dann verklärt sie sich, und ihren goldnen Schild,  
Der die *Gefalbten* deckt, sieht alles Volck erstaunt;  
Es sieht die Majestät in ihrer Königs Krone,  
Vor ihr her geht die Weisheit und die Macht,  
Die sie verehrungswehrt, und Feinden furchtbar macht;  
Von ihrem Trone  
Geht unzerstörbar Heil und Vaterliebe aus,  
Die Demuth wirft vor ihr sich Ehrfurchtsvoll darnieder,  
Swert kniend ihre Treu und singet laute Jubellieder,  
Dann segnet Sie *den König* und sein *Hobes Haus*  
Und segnet sich zugleich in *ihm*.

**F***rohe Zeiten!*

*Schwedens Ehre zu verbreiten,*

*Ruft die Vorsicht euch herzu.*

*Eilt auf euren leichten Schwingen*

*Ein verewigt Glück zu bringen,*

*Füllt das Land mit Wol und Ruh.*

Der Zukunft stilles Dunckel öffnet sich,  
Die Hofnung siehet dort den milden Segen  
Sich um des KÖNIGS *Haupt* in tausend Zirkel legen,  
LOVIS' ULRIKENS Hand erhöht Schwedens Flor,  
Den nie der schwartze Krieg mit eisern Fufs zertritt  
Der Friede herrscht und unter seinem Tritt  
Sprofft Ueberflufs und Luft hervor,  
Ein neuer Glanz umzieht Minervens vollen Tempel,  
Der Schweden längft, der Welt zum winkenden Exempel,  
Die fettsten Opfer weiht,

Ein Strahl vom Licht gießt Schweden, sich von dir durch ganz Europens  
Gränzen  
Europa sieht halb neidisch halb erfreut,  
Wie um dich Weisheit Ruh und Ehre glänzen.  
Heil dir! Beglücktes Volk, verdopple Wunsch, Gebet und Lieder,  
Die Nachbarn hören es, und Welten fagens wieder.

**E**rhabenster *Vormurf* gejauchzter *Gesänge*,  
*Geheiligter Gegenstand betender Menge*,  
**O** Schwedens Glück! *das Gott erhob*.  
*Bekrön unerschüttert den Würdigsten König*,  
*Für IHN sind die Stimmen der Väter zu wenig*.  
*Auf! singt IHM ihr Enkel! sing Nachwelt SEIN Lob*.



ens  
Der  
Es  
Vor  
Die  
Vor  
G  
Die  
Sw  
Dan  
Und

b.

D  
Die  
Sich  
I. O.  
Den  
Der  
Spr  
Ein  
Der  
Die



Ein Strahl vom Licht gießt Schweden, sich von dir durch ganz Europa  
Europa sieht halb neidisch halb erfreut,  
Wie um dich Weisheit Ruh und Ehre glänzt  
Heil dir! Beglücktes Volk, verdopple Wunsch  
Die Nachbarn hören es, und Welten sagen

*Erhabenster Vorwurf*  
*Geheiliger Gegenstand*  
*O Schwedens Glück*  
*Bekrön unerschütterlich*  
*Für IHN sind die Taten*  
*Auf! singt*

*Gefänge,*  
*Menge,*  
*tt erhob.*  
*ürdigsten König,*  
*en der Väter zu wenig.*  
*lnkel! sing Nachwelt SEIN Lob.*

